# Badekuren im Rottaler Bäderdreieck

## Entspannung und Gesundheit für Schweizer Kurgäste, ein Augenschein für eine Kur im Januar 2027

Das Rottaler Bäderdreieck im Niederbayerischen Thermenland – bestehend aus den drei traditionsreichen Kurorten **Bad Griesbach**, **Bad Füssing** und **Bad Birnbach** – gehört zu den führenden Thermal- und Gesundheitsregionen Europas. Durch das Zusammenspiel von heilendem Thermalwasser, moderner Kurmedizin und idyllischer Natur bietet das Rottal hervorragende Voraussetzungen für Kurgäste und Erholungssuchende aus der Schweiz.

## Bad Griesbach – Aktivität und Wohlbefinden

Bekannt für seine heilenden Thermalquellen und sein vielfältiges Sport- und Wellnessangebot, verbindet Bad Griesbach regenerative Kuranwendungen mit einer erstklassigen Infrastruktur. Ob gezielte Therapien für den Bewegungsapparat oder Entspannung in den Thermenlandschaften – Bad Griesbach setzt Massstäbe in der Gesundheitsvorsorge.

## Bad Füssing – Europas legendäre Thermenwelt

Mit einer der grössten Thermalbadlandschaften des Kontinents lockt Bad Füssing seit Jahrzehnten Gäste an, die Linderung bei Gelenk- und Rückenbeschwerden suchen. Das mineralstoffreiche Thermalwasser ist das Herzstück der Kureinrichtungen und zieht auch bei Schweizer Reiselustigen hohes Interesse auf sich.

## Bad Birnbach – Das «ländliche Bad» für nachhaltige Erholung

Bad Birnbach kombiniert ländlichen Charme mit hochstehender Kurmedizin. Es eignet sich besonders für Reisende, die Entschleunigung suchen und in ruhiger, naturnaher Atmosphäre ihre Gesundheit stärken möchten.

Um aus erster Hand die Vorzüge und Möglichkeiten einer mehrwöchigen Badekur zu betrachten, reise ich mit dem DeutschlandTicket ins Rottal. Ich verspreche mir erstklassige Heilquellen, eine wunderbare Natur und attraktive Angebote.

---

# Der Branchen-Event „Happy Brașov“

Ich betreibe die Website *Rumaenien.reisen* seit Jahren und bin noch nie dort gewesen. Doch ehrlicher Reisejournalismus lebt von persönlichen Eindrücken und verstaubte Blicke immer wieder zu hinterfragen. Für meine jüngste Reise nach Transsilvänien habe ich deshalb mit einer alten Tradition gebrochen: Statt wie sonst entschleunigt über den Landweg zu reisen, ging es diesmal in aller Frühe ins Flugzeug. Das Ziel: Das B2B- und Networking-Event *Happy Brașov 2026*.

Der Schienenweg behält für mich zwar unverändert seinen Reiz – das Bewusstsein für Distanz und die sich langsam verändernde Landschaft haben Klasse, die kein Flieger ersetzen kann. Und doch spart das Tempo der Flugreise viel Zeit, sorgt aber auch für Schlangen und bietet wenig Gelegenheit für Gespräche.

## Austausch auf Augenhöhe:

Vom 20. bis 24. September 2026 versammelte sind in der Region Brașov ein internationales Publikum aus Journalisten, Content Creators und Tourismusstrategen. Im Zentrum standen keine oberflächlichen Werbeversprechen, sondern tiefgehende Gespräche.

Wie sichert man Unabhängigkeit und Qualität im modernen Reisejournalismus? Die Diskussionen verdeutlichten, wie wichtig das Engagement in Organisationen wie der FIJET (Fédération Internationale des Journalistes et Écrivains du Tourisme) ist, um Standards zu definieren und den Fachaustausch global zu vernetzen.

Die die integrierte Fachmesse bildete das unbestrittene Herzstück. Ein klarer Impuls für die Zukunft: Für noch intensivere Fachdiskussionen wäre bei künftigen Auflagen die Aufteilung in kleinere, thematisch fokussierte Arbeitsgruppen wünschenswert und mehr Zeit für Gespräch.

# Von Franken nach Siebenbürgen

Neben den touristischen Themen gab es für mich eine bemerkenswerte persönliche Note: Meine ehemalige Studienstadt Nürnberg pflegt eine offizielle Städtepartnerschaft mit Brașov. Vor Ort war deutlich spürbar, wie lebendig dieses Netzwerk gedacht wird. Es gibt eine direkte Flugverbindung.

Die historische Verbindung zwischen Franken und Siebenbürgen bietet immenses Potenzial für Kultur- und Tourismusprojekte. Um diesen Faden direkt weiterzuspinnen, führt mich der Weg im November 2026 nach Nürnberg, um im Rahmen der Städtepartnerschaft konkrete Synergien auszuloten.

## Neues Material für *Rumaenien.reisen*

Das Ergebnis der intensiven Tage ist ein umfassendes Inhalts-

Update auf unserer Plattform. Um den lokalen Anbietern eine Bühne zu bieten, habe ich alle Leistungsträger eingeladen, ihr Informations- und Bildmaterial einzureichen. Diese Beiträge werden kostenfrei veröffentlicht, um Besuchern ein authentisches Bild der Region zu vermitteln.

Aufgrund der Fülle an Eindrücken wurde die Menüstruktur der Website bereits neu aufgebaut und erweitert; Beiträge zu Bran, Brasov, zum Dinopark, zur Pension Mama Cozonacilor und zum Resort Cheile Grädistei. Die Website zu Poiana Brasov habe aktualisiert.

## Kritischer Blick nach vorn: Klimawandel und Ski-Resorts

Ein Schwerpunktthema der kommenden Monate wird die Zukunft der rumänischen Skigebiete wie Poiana Brașov sein. Der Klimawandel zwingt auch die Karpaten-Regionen zum Umdenken: Wie nachhaltig ist der Wintersport hier noch, und welche Ganzjahres-Konzepte müssen jetzt entwickelt werden?

## Fazit

Happy Brașov 2026 hat gezeigt, wie viel Substanz und Herzblut im rumänischen Tourismus stecken. Es braucht Zeit, um diese Facetten abzubilden – der Grundstein ist gelegt, doch für die tiefe Recherche vor Ort wird bald die nächste, längere Reise folgen müssen.

weitere Infos:
Happy Brașov auf Rumaenien.reisen

# Auf Entdeckungstour zwischen Schweiz und Italien

Wieder einmal die Website zur Lombardei aktualisieren! Ich habe die wunderbare Einladung zu einer exklusiven Pressereise erhalten, die mich zu einigen der schönsten Gewässer Europas führen wird. Unter dem Titel „Grenzüberschreitende Touren zwischen Lago Maggiore, Ortasee, Luganersee und Comer See“ erwartet mich eine faszinierende Reise, bei der die Verbindung der verschiedenen Regionen im Mittelpunkt steht.

Die Route verbindet das italienische Piemont und die Lombardei auf einzigartige Weise mit dem Schweizer Kanton Tessin. Was dieses Abenteuer so besonders macht, ist die Vielseitigkeit der Fortbewegung, denn wir werden diese traumhaften Seenlandschaften ganz aktiv mit dem Rad, dem Boot und der legendären Schmalspurbahn entdecken. Es geht mir darum, die wunderschönen Reiseziele per Video festzuhalten und viel mit den Menschen zu reden.

Ich freue mich riesig auf das Treffen mit anderen Journalisten und auf die vielen spannenden Gespräche, die in einer solchen Runde entstehen. Diese Begegnungen und neuen Perspektiven sind die beste Inspiration, um die aktualisierte Website mit lebendigen Geschichten zu füllen. Von den ruhigen Kulturstätten im Piemont über die malerischen Tessiner Täler bis hin zu den geschichtsträchtigen Ufern der Lombardei werde ich jede schöne Videos erstellen.

Gerne kann mich jeder gedanklich auf diesem Weg zu begleiten. Wer schon jetzt einen genauen Blick auf die geplante Route werfen möchte, findet das detaillierte und spannende Programm im beigefügten Dokument.

Pressereise OberitalienHerunterladen

# Von Vitalreisen zum WordCamp

Den Mai 2026 nutze ich für eine intensive Reise durch Osteuropa. Mein Hauptziel ist das WordCamp Europe in Krakau, doch auf dem Weg dorthin mache ich Halt in Hévíz und Albena, um mich dem Thema Vitalreisen zu widmen. Das Besondere daran: Ich bin ausschliesslich auf dem Landweg unterwegs und bevorzuge dabei den Schlafwagen. So reise ich völlig entspannt – und das Beste: Ein Schlafwagenzuschlag ist beispielsweise in Rumänien mit rund 20 Euro erstaunlich günstig.

## Erster Stopp: Vitalreisen in Hévíz und Albena

Zuerst führte mich meine Reise nach **Hévíz**. Hier möchte ich wertvolle Eindrücke sammeln, um meine Website zu diesem Thema zu verbessern und in Zukunft vielleicht auch Reisen dorthin zu vermitteln. Das nächste Ziel ist **Albena**. Auch dort steht die Optimierung meiner Website Vitalreisen im Fokus, kombiniert mit einer eigenen Kur. Da mir meine Gesundheit sehr wichtig ist, lässt sich das Angenehme hier perfekt mit dem Nützlichen verbinden.



## Über Bukarest und Budapest zum WordCamp nach Krakau

Schliesslich geht es via Bukarest und Budapest weiter nach **Krakau**. Dort findet das WordCamp Europe statt, und ich freue mich riesig auf den persönlichen Austausch. Hier schöpfe ich die Kraft und Inspiration für die vielen Websites, die ich verwalte. Besonders gespannt bin ich auf das Treffen mit den Machern von Multisites – ohne diese Technik wäre es mir schlicht unmöglich, all meine Webprojekte zu pflegen.




## Der Rückweg über Nürnberg in die Schweiz

Mein Rückweg führte mich zunächst von Krakau mit dem Bus nach **Nürnberg**, wo ich Freunde treffe. Von dort aus geht es schliesslich mit dem Deutschland-Ticket zurück in die Schweiz.Es ist eine lange Reise mit intensiven Einblicken in ein Osteuropa, in dem es noch unglaublich viel zu entdecken gibt. Falls du Fragen zu meiner Route oder den Destinationen hast, stehe ich gerne für Auskünfte zur Verfügung!

---

# Churfranken: Weine und Burgen

Es gibt Regionen, die man erleben muss: Churfranken, jener malerische Streifen Land am Mainviereck. Bevor die Region zu Bayern kam, stand sie lange unter dem Einfluss des Kurfürstentums Mainz – ein Erbe, das man heute noch in der Architektur, der Kultur und dem Namen spürt.

Unter dem Motto „Wein, Burgen und Lebensart“ durfte ich an einer Pressereise teilnehmen und tief in das Herz dieser Region eintauchen, die heute durch den Verein *Churfranken e.V.*

nicht nur touristisch, sondern auch als Lebensraum für Fachkräfte leidenschaftlich beworben wird.

Programm Pressereise ChurfrankenHerunterladen

## Biodynamik im Glas: Das Weingut Helch in Bürgstadt

Den Auftakt machte ein Besuch in Bürgstadt. Wer glaubt, Wein sei einfach nur Wein, hat noch nicht mit den Machern des **Weinguts Helch** gesprochen. Hier wird **biodynamischer Weinbau** als Methode und Philosophie gelebt. Die tiefe Verbindung zum Boden und der Respekt vor der Natur, die man in jedem Schluck der charakterstarken Rotweine schmeckt. Ein echtes Plädoyer für Nachhaltigkeit im Weinberg und ein wunderbarer Spaziergang am Rotweinweg. .

## Steinerne Zeugen: Von Klingenbergs Ruinen zur Miltenburg

Die Dichte an Geschichte ist in Churfranken fast greifbar. Folgende Burgen sind fest in meinen Erinnerungen verwurzelt. Hoch über dem Main thront die Ruine Klingenburg und erzählt Geschichten von vergangenem Glanz und dem harten Leben im Mittelalter. Der Ausblick über das Maintal ist schlichtweg atemberaubend.

Direkt oberhalb der „Perle des Mains“, Miltenberg, gelegen, bietet sie einen tiefen Einblick in die strategische Bedeutung der Region über die Jahrhunderte hinweg.

Aktiver die **Henneburg** bei Stadtprozelten. Dort wird Geschichte interaktiv: Mit dem Langbogen in der Hand und dem Blick auf die dicken Burgmauern fühlt man sich für einen Moment wie in eine andere Zeit versetzt. Es ist faszinierend, wie viel Konzentration und Kraft hinter diesem archaischen Sport steckt – ein perfektes Training für Körper und Geist inmitten historischer Kulisse.

## Braukunst mit Tradition: Faust in Miltenberg

Kein Besuch in Miltenberg ohne das flüssige Gold. Die **Brauhaus Faust** (die ehemalige Löwenbräu) ist bekannt als Traditionsbrauerei im Herzen der Altstadt. Sie lässt die Biere reifen und hat viele Preise eingeheimst. Hier wurde der Beitrag zur regionalen Bierkultur noch einmal „nachgeschärft“:

*Faust – Handwerkskunst für den Eisbock*

---

# Geheimtipp Öhringen

## Geheimtipp Öhringen

**Eine persönliche Entdeckungsreise entlang der Burgenstraße – von fürstlichem Glanz bis hin zu preisgekrönten Destillaten.**

Manchmal sind die Orte, die man „nicht auf dem Schirm“ hat, die schönsten. Hohenlohe in Westfranken ist so ein Ort; voller Charme und Geschichte. Meine Entdeckungsreise bis nach Öhringen, einem Juwel an der berühmten *Burgenstraße*, möchte ich gerne teilen.

## Ankommen und Genießen: Das Zuhause auf Zeit

Die Unterkunft, das *Landhotel Küffner* in Pfedelbach, war ein idealer Rückzugsort. Ich fühlte mich in den *schönen Zimmern* sofort wohl und konnte mich nach den langen Tagen entspannen. Der herzliche Empfang startete am Montagabend während einem köstlichen, zünftigen *Schnitzelabend* – ein perfekter Start in die Region.

Absoluter Genuss wartete in Öhringen. Am Mittag *in der Krone* verwöhnte mich die Küche mit *feinem Vier-Gänge-Menü.* Was diesen Moment so besonders machte, war die Weinbegleitung: Zu jedem Gang wurde *der perfekt passende Hohenloher Wein* serviert. Selten zuvor erlebte ich eine so stimmige Kombination aus regionaler Küche und Weinkultur.

## Öhringen – Fürstliche Geschichte und grüne Lunge

Öhringen strahlt eine ruhige Eleganz aus. Auf meinem Spaziergang durch die Stadt spürte ich ihre fürstliche Vergangenheit überall. Der *Marktplatz* ist das lebendige Zentrum, umrahmt vom historischen *Schloss* und prächtigen Bauwerken. Mit ihrem Altarraum vermittelt die *eindrucksvoll*-mächtige *Stiftskirche St. Peter und Paul* einen tiefen Eindruck von der Historie.

Besonders angetan war ich vom *Hofgarten*. Dieses grüne Stadtherz ist nicht nur ein Park; es ist ein Ruhepol, ein wunderbarer Ort zum Flanieren und Verweilen. Ich merke, dass die Bürger diese grüne Lunge intensiv nutzen und lieben.

Überall in der Stadt, auf dem Markt und im Park, begegnete mir *Freundlichkeit*. Die Menschen in Hohenlohe sind offen und unaufgeregt, was der Atmosphäre und meinem Aufenthalt *Behaglichkeit* verlieh.


74




APOTHEKE





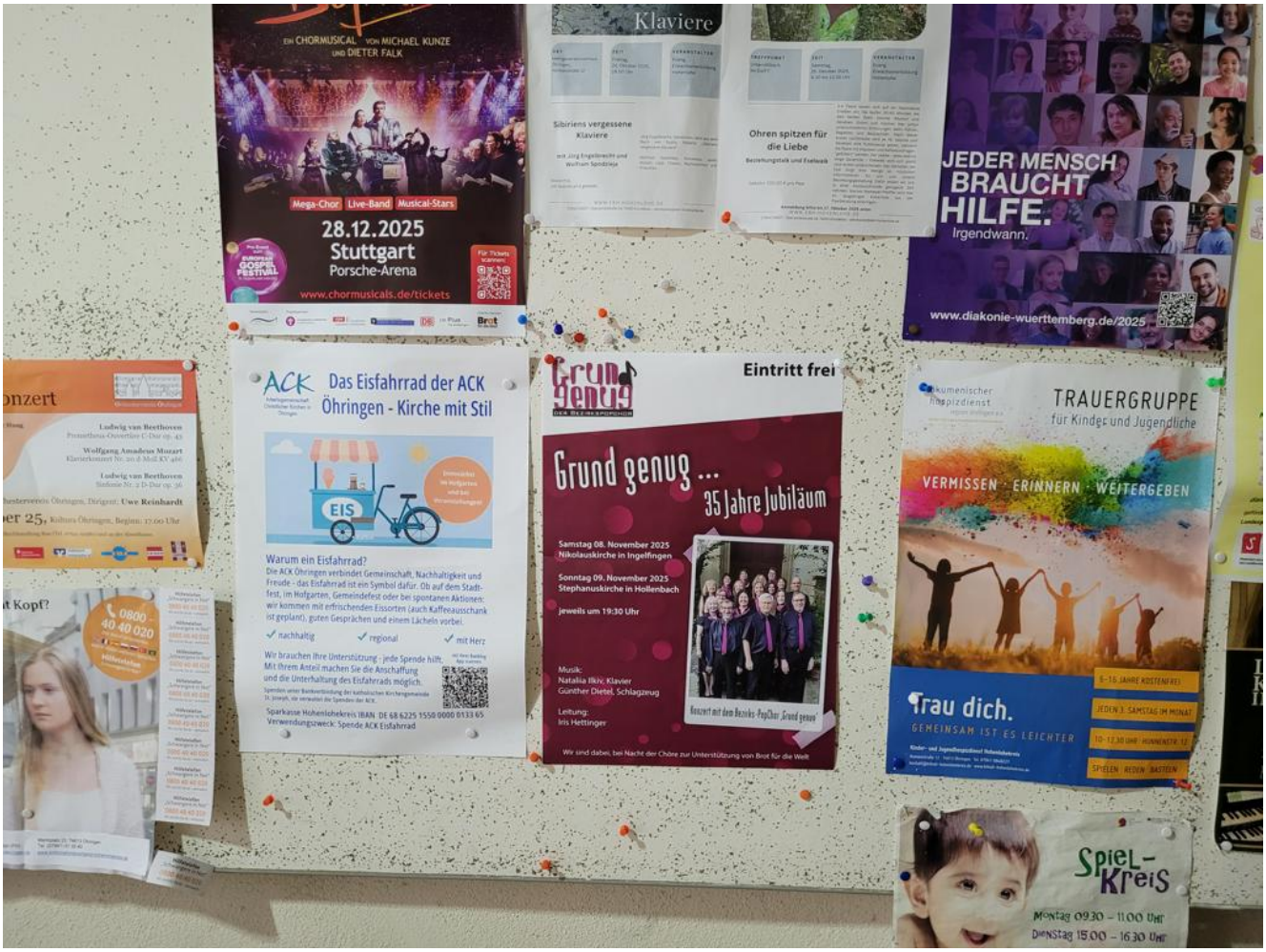











EIN CHORMUSICAL VON MICHAEL KUNZE UND DIETER FALK
Mega-Chor
Live-Band
Musical-Stars
28.12.2025
Stuttgart
Porsche-Arena
www.chormusicals.de/tickets
Klaviere
Sibiriens vergessene Klaviere
Ohren spitzen für die Liebe
JEDER MENSCH BRAUCHT HILFE.
Irgendwann.
www.diakonie-wuerttemberg.de/2025
ACK
Das Eisfahrrad der ACK Öhringen - Kirche mit Stil
EIS
Warum ein Eisfahrrad?
Die ACK Öhringen verbindet Gemeinschaft, Nachhaltigkeit und Freude - das Eisfahrrad ist ein Symbol dafür. Ob auf dem Stadtfest, im Hofgarten, Gemeindefest oder bei spontanen Aktionen: wir kommen mit erfrischenden Eissorten (auch Kaffeeausschank ist geplant), guten Gesprächen und einem Lächeln vorbei.
✓ nachhaltig ✓ regional ✓ mit Herz
Wir brauchen Ihre Unterstützung - jede Spende hilft.
Mit Ihrem Anteil machen Sie die Anschaffung und die Unterhaltung des Eisfahrrads möglich.
Sparkasse Hohenlohekreis IBAN DE 68 6225 1550 0000 0133 65
Verwendungszweck: Spende ACK Eisfahrrad
Grund genug
Eintritt frei
Grund genug ...
35 Jahre Jubiläum
Samstag 08. November 2025
Nikolauskirche in Ingelfingen
Sonntag 09. November 2025
Stephanuskirche in Hollenbach
jeweils um 19:30 Uhr
Musik:
Natalia Ilkiv, Klavier
Günther Dietel, Schlagzeug
Leitung:
Iris Hettinger
Konzert mit dem Beinks-PopChor „Grund genug"
Wir sind dabei, bei Nacht der Chöre zur Unterstützung von Brot für die Welt
ökumenischer Hospizdienst
TRAUERGRUPPE
für Kinder und Jugendliche
VERMISSEN · ERINNERN · WEITERGEBEN
Trau dich.
GEMEINSAM IST ES LEICHTER
JEDEN 3. SAMSTAG IM MONAT
SPIELEN · REDEN · BASTELN
Spiel-Kreis
Montag 09.30 – 11.00 Uhr
Dienstag 15.00 – 16.30 Uhr




## Handwerk, Innovation und ein wunderschönes Schloss

Die Region bietet noch mehr: In *Pfedelbach* konnte ich die Destillate-Kultur entlang des *Destillatewegs* kennenlernen. Dort besuchte ich auch die *Mozer Destillerie*, eine tief verwurzelte Tradition, die mit beachtenswerter Leidenschaft für hochwertige Brände und Liköre fortgeführt wird.

*Mozers Spirit am Destillateweg*

Einen spannenden Einblick in die Zukunft gewährte mir der Besuch bei der *Ilka Chemie*, da mir dort ein *cleverer Graffiti-Schutz* gezeigt wurde. Das Erstaunliche: Ungewollte Schmierereien lassen sich damit *leicht* mit *Wasser abwaschen.* Zum Schutz von Kunstwerken kann dieser transparente Schutz

auch *über ein gewolltes Graffiti* aufgetragen werden, um es dauerhaft zu konservieren.

Den gelungenen Ausklang meiner Reise bildete der Besuch von *Schloss Neuenstein*. Das *schöne Schloss* ist ein weiteres formidables Zeugnis der *Hohenloher Fürsten* und rundete die Mischung aus Kultur, Genuss und Innovation fabelhaft-stimmig ab.







### Mein Fazit

Öhringen ist für mich ein absoluter *Geheimtipp* für eine kurze Entdeckungsreise, ein Ort, der mit seiner fürstlichen Geschichte, seinem wundervollen Hofgarten und vor allem mit der spürbaren Herzlichkeit seiner Menschen überzeugt.

---

# Frühlingsreisen nach Deutschland

Es geht mir gesundheitlich besser, die Knieprobleme lassen nach, und ich möchte Deutschland mit dem Deutschland Ticket

erkunden. Dafür plane ich Kurzreisen, bis zu drei Nächten nach Bayern und Baden Württemberg. Meine ersten Reisen plante ich spontan.

Gleichzeitig suche ich den Kontakt mit betreffenden Tourismusinformationen. Welche Unterstützung bieten diese an? Gastgeberverzeichnis, Prospekte, ein paar Hinweise, es könnte mehr sein. Meine Übernachtungskosten sind nun nicht mehr zu stemmen.

Anhand eines Gesprächs auf der CMT besuchte ich Bad Dürrheim, denn schon lange wartete ein veröffentlichter Beitrag auf Salzreisen auf frische Bilder und persönliche Eindrücke.

https://salz.reisen/salzstaedte/bad-duerrheim/
Eine nächste Reise führte nach Kappelrodeck, dort auch zur wunderbaren Schnapsbrennerei von Emil Scheibel. Weiter gings dann ins Gebiet der Schwäbischen Alb nach Sigmaringen und Ehingen, vermittels dieser Aufenthalte konnte ich ebenso einen Beitrag auf Bierreisen mit Bildern versehen.

*Bierkulturstadt Ehingen – Bierkulturvielfalt an der Donau*

Schliesslich besuchte ich das romantische Neuburg an der Donau; zunehmend möchte ich hinsichtlich Donaureisen etliche Städte persönlich besuchen.

Geplant ist noch Heilbronn, dort findet eine kleine Reisemesse der Emirate statt. Für Velofahrer arbeiten wir an den folgenden Tagen Reiseempfehlungen zur Region am Neckar aus. Ich finde, das Gebiet mit seinen unbekannten Flüssen ist ein wohltuender Geheimtipp für Radfahrer.

Das Fränkische Seenland lud uns zudem ein, die Region zu besuchen. Auf Bierreisen porträtierten wir Spalt; bald gelangen Beiträge zum Fränkischen Seenland auf unsere Wasserreisen.

## Meine Arbeit

Immer sobald ich unterwegs bin, knipse ich Fotos und erstelle Videos. Solches Material sollte überall hinzukommen. Auch wartet heutzutage mehr Arbeit auf sozialen Medien. Mit Fotos und Rezensionen optimiere und ergänze ich Einträge auf Google Maps. Wie gelingt es mir nun, Aufträge zu generieren, um meine Kosten zu decken?

> *Bewertung und Fotos*

Wer interessiert sich dafür? Es ist Glückssache, ein Gespräch mit entsprechenden Inhabern führen zu können, und die meisten sehen sich in Sachen Internet bestens bedient. Nach der Devise: „Wie ich meine Arbeit finanziere, ist *ganz allein* meine Sache, ich brauche sicher niemanden.“ „Leben und leben lassen,“ meinte ein Hotelier; mir konnte er keinen günstigeren Preis anbieten, sein Angebot überforderte allerdings mein Portemonnaie. Ich denke jedoch, wer arbeitet, sollte davon auch essen können. Doch dieses Prinzip gilt anscheinend nicht mehr für den Reisejournalismus.

## Fazit

Wie sollte heute der Erfolg einer Arbeit gemessen werden, gerade im Web? Wie sollte der Zeitfaktor eingestuft und einbezogen werden, sowie das Umfeld, die Qualität einer Webseite? Reichweite und Anzahl von Influencern sagen am Ende nichts aus, einzig die Algorithmen der Plattformen entscheiden, wer organische Informationen liest. Dazu weitere Informationen? Nein, nur wenn geworben wird, bekommen Auftraggeber Zahlen geliefert. Hinsichtlich unseren unbezahlten Beiträgen stochern wir im Dunkeln, doch ohne diese haben Plattformen kaum wert.

Das DeutschlandTicket gibt einem jene fantastische Möglichkeit, Deutschland zu erkunden. Dazu schuf ich einen

neuen Webauftritt, DeutschlandTicket. Hierauf schreibe ich kontinuierlich meine Erfahrungen nieder. Überdies optimiere ich meine Webseiten zu Reisethemen. Dabei möchte ich die Donaustädte auf Donaureisen durch persönliche Eindrücke stärken, und zwar jene Donaustädte von Ehingen bis Passau.

---

# Herbst-Pressereisen nach Deutschland

Das DRMN (Deutsch Russisches Manager Netzwerk) stellt sich neu als Internationales Manager Netzwerk auf. Ich bin dort Mitglied und möchte zukünftig vermehrt die Organisation begleiten. Vielleicht besteht dazu das Ressort "Mitgliederwerbung".

Einladung zum Herbstreffen des IMNHerunterladen
Die langjährige Aufbauarbeit soll erhalten bleiben. Es gibt eine Zeit nach dem Krieg, hoffentlich bald. Jede Begegnung ist eine Chance, dem Frieden näherzukommen. Ich möchte dazu alle Interessierten einladen, Mitglied zu werden, um zu helfen, Kriege zu vermeiden. Meine vielen touristischen Webseiten sind ein Mittel, um dafür weltweit Manager zu begeistern.

Wir trafen uns am letzten Oktoberwochenende 2023 in Regensburg, einer wunderschönen Stadt. Hier der Bericht zur Tagung.

*Regensburg – Herbsttreffen vom Manager Netzwerk*

Regensburg möchte ich noch eingehender für Donaureisen porträtieren. Auch andere Städte an der Donau sind es wert, besucht zu werden.



Steinerne Brücke Regensburg

Von Regensburg fuhr ich nach Rosenheim und nahm dort die geliebte Moorbiene, einen feinen Honigschnaps mit. Dort wurde auch der bisherige Beitrag zur Moorbiene angereichert und mit den Mitarbeitern der Franz Stettner GmbH gesprochen.

*Moorbiene für den Honigfreund*

Bekannt ist Rosenheim durch die Rosenheim Cops. Wir übernachteten in Rosenheim dreimal und gingen auf Spurensuche.

*Rosenheim Cops – wieder eine Leiche*

Abfahrt am 24.10.23
Rückreise am 1.11.23

Verschiedene Bundesländer arrangieren Tourismustage, auch Niedersachsen. Ich nahm gern am Anlass auf Borkum, einer Nordseeinsel teil. Ich hatte bereits zuvor eine Pressereise in

dieser Region unternommen und ein Gespräch mit dem aktuellen Tourismusdirektor von Butjadingen geführt.

*Butjadingen – Halbinsel zwischen Weser und Jade*

Die Tagung war hervorragend organisiert, viele Einblicke konnte ich durch Gespräche gewinnen. Thema des Tourismustages; Austausch, Begegnung und künstliche Intelligenz. Der Wirtschaftsminister von Niedersachsen, Olaf Wies weilte unter den Teilnehmern. Einige touristische Anbieter begleiteten die Tagung mit einem Marktplatz.

Programmübersicht – Tourismustag NiedersachsenHerunterladen
Auf der Tagung wurde mir OpenAI empfohlen, ich wechselte dennoch zu Google Bard. Einerseits kostet Google auch mit GPT4 nichts, und zudem traue ich Google langfristig bessere Informationen zum Tourismus zu.

Mit Hoteliers diskutierte ich die Problematik mit Booking. Booking besitzt praktisch ein Monopol; jeder Hotelier muss mitmachen und möchte mit der Plattform ein gutes Verhältnis haben. Wer bei Booking Genius Kunde ist, erhält in der Regel die günstigeren Konditionen.

Während der Anreise lernte ich Ostfriesland etwas kennen und veröffentlichte auf Teereisen sowie Wasserreisen Beiträge, wie beispielsweise;

*Ostfriesische Teereise*

Aus gesundheitlichen Gründen habe ich keine weitere Destination besucht. Mit dem Deutschlandticket bin ich jeweils zwei Tage unterwegs gewesen.

*Watertoorn auf Borkum*

Abfahrt am 4.11.23
Rückreise am 11.11.23

Weitere Reisen konnte ich aus gesundheitlichen Gründen nicht im November 2023 antreten. Zukünftig möchte ich vermehrt mit dem DeutschlandTicket reisen und jeden Monat eine Reise unternehmen. Fraglich ist noch, wie ich die Übernachtungen finanzieren kann. Mögliche Ziele sind die Donau, das Erzgebirge, eine Fahrt nach Lüneburg oder Bamberg.

*Deutschlandticket Langsamkeit lernen*

---

# Mobilität in Fribourg

Meine erste Pressereise innerhalb der Schweiz führte mich vom 24. bis 26. August 2023 in die Region Freiburg, einen landschaftlich schönen Kanton mitsamt herrlichen Stadtbildern und viel Schokolade.

Anlass dazu gab der direkte Zug von Bern nach Broc. Dort befinden sich die Fabrik von Cailler, welche das Titelbild abbildet, sowie ein neuer Schokopark. Zu Cailler besteht ein Beitrag, der schon oft angeklickt wurde, diesen habe ich unlängst ergänzt. Neu ist ein Chocopark geplant, dazu möchte ich noch einen Beitrag verfassen.

schoko.reisen/cailler/

Zur Käserei Gruyère, welche ganz in der Nähe liegt, besteht ein Beitrag. Am besten mit einer Tageskarte sollte ich, und auch um den Ort zu porträtieren, dort nochmals hin.

kaese.reisen/gruyere/

Während dieser Zeit begleitete mich ein Videojournalist. Wir erzielten ausreichend Material, und beabsichtigen daraus einige Videos zu erstellen.

Folgende öffentliche Manuskripte bestehen schon einmal, die wir baldmöglich überarbeiten:

bier.reisen/fri-mousse
glas.reisen/romont
schoko.reisen/chocoexpress
wasser.reisen/schiffenensee.

Ein Höhepunkt war sicherlich die Einweihung des neuen Bahnhofs Bulle. Als Meisterleistung entpuppte sich ein neu errichtetes Quartier, beispielhaft wurde der öffentliche Verkehr daran angebunden. Gleichzeitig wurde umfassend die Strecke nach Broc erneuert. Nochmals ganz herzlichen Dank für die Ermöglichung meiner Teilnahme an den Feierlichkeiten.

Wie schon angedeutet, werden wir direkt und in den meisten Linkbeiträgen hier Ergänzungen vornehmen. Den grössten Erfolg verzeichnen Bewertungen und Fotos der Einträge auf dem Google Kartendienst. Unsere Beiträge auf Google Local Guide sind auf Level 7, überdies werden diese dankend angenommen. Sofern bereits viele Bewertungen bestehen, zählen aber noch lediglich aussergewöhnliche Anlässe. Falls ein Unternehmen kaum Bewertungen erlangt, helfen wir gern weiter. Wir geben auch gern Tipps zu Google.

*Bewertung und Fotos*

Diese Reise mittendurch den Kanton Freiburg (auch Fribourg genannt) wurde hervorragend organisiert. Das Programm war nicht überladen. Gern reise ich erneut dorthin, in jenes freiburgische Gebiet, das so wunderbar-zweisprachig ist.

Medienreise_Touristische-Mobilität_ProgrammHerunterladen

---

# Genesis von Markus Lüpertz

Mein Reisewunsch war schon seit langem die Fahrt nach und einen langen Spaziergang durch Karlsruhe. Nun endlich liegt mir eine Einladung zu einer Pressereise vom 26. bis 29.4.2023 vor. Freue ich mich auf die Reise, kann ich doch endlich die Hauptstadt von Baden porträtieren!

Schwerpunkt unserer Pressereise macht die Gestaltung der Karlsruher U-Bahn durch Markus Lüpertz aus.

Das Programm ist wie folgt beschrieben:

- Begrüssung Flammkuchenessen bei Mariannes Flammkuchen
- von Östringen startet eine 5 Km Wanderung nach Angelbachtal.
- In Angelbachtal Weinprobe bei Weingut Gmelin in der Besenwirtschaft Geissenpeter
- Stadtführung Angelbachtal mit dem legendären Wasserschloss und berühmten Künstler Jürgen Goertz
- Hax’n Essen im Badisch Brauhaus, Besuch von Vogelbräu
- Festakt in der Stadtkirche Karlsruhe
- Ausklang im Achat Hotel zum Pizzaempfang.









Zimmer *Am Gottesauer Schloss*



Restaurant des Hotels Achat

Ein feines Essen und gute Hotels sind garantiert. So bereitet Reisejournalismus Freude.

Ich reiste wieder mit dem ICE, meine Gitarre bei mir, zwei Lieder entstanden (Professor, Flammkuchen). Die Reise übertraf meinen Erwartungen; einerseits mit dem Karlsruher Hotel am Gottesauer Schloss, ein wunderbares Hotel mit einer engagierten Hoteldirektorin.

Ferner Gespräche mit Gastronomen, die ausgiebige Zeit für eigene Entdeckungen und der Höhepunkt, das Gespräch mit Jürgen Goertz bereicherten meinen Aufenthalt. Er ist ein Künstler, der mit seinen Skulpturen den öffentlichen Raum verschönert. Eindruck hinterließ auch der Schlossgarten in Echterdingen. Herr Groetz lebt im Heckerhaus, einst Friedrich Heckers Geburtshaus, sprich eines badischen Freiheitskämpfers, auf den die Bevölkerung heute noch stolz ist.







Zu meinen Besuchen habe ich Google-Einträge verfasst. Bei einer Suche werden meine Fotos insbesondere auf Google Maps angezeigt, deren Besucherzahlen dabei in den fünfstelligen Bereich fallen können.

Wichtig sind aber die Rezensionen. Ich habe keinen Einfluss, wie Google diese ausspielt. Die Seite von Mariannes Flammkuchen genießt jedenfalls Beliebtheit, deren positive Bewertungen gewiss im vierstelligen Bereich liegen. Auch das Badische Brauhaus liegt im Rennen vorn.
Nach drei Wochen Veröffentlichung ist meine Rezension gelesen worden:

- Hotel am Gottesauer Schloss 17
- Vogelbräu 1
- Mariannes Flammkuchen 108
- Besenwirtschaft Geissenpeter 20

- Badisch Brauhaus 80
- Ausstellung Markus Lüpertz Karlsruhe 24
- Schlosspark Jürgen Goertz 1
- Landesmuseum Schloss Karlsruhe 23.

Auf meinen eigenen Webseiten habe ich einige Beiträge von der Reise veröffentlicht. Dort ein Text, Fotos sowie alle Kontaktdaten. Diese verfügen über einfache Links und bleiben ewig bestehen. Bei Gelegenheit werden diese aktualisiert und später in anderen Beiträgen erwähnt.

- Jürgen Goertz, Markus Lüpertz
  kuenstler.reisen/bildhauer

- Badisch Brauhaus, Vogelbräu
  bier.reisen/karlsruhe
- Mariannes Flammkuchen
  back.reisen/flammkuchen
- Besenwirtschaft Geissenpeter
  sekt.reisen/gmelin

- Stadt Karlsruhe
  baden.reisen/karlsruhe

Ich nahm viele Eindrücke für meine Arbeit mit und bedanke mich für die Teilnahme an der Pressereise sowie den damit verbundenen Erlebnissen.